



Büro Landrat	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Ruth, Sigrid Datum: 07.07.2017	Beschlussvorlage	2017/205
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Teilnahme an der Initiative "Deutschland summt!" mit einer neuen Vor-Ort-Initiative "Die Region Lüneburg summt!"

Produkt/e:

571-000 Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö	16.08.2017	Ausschuss für Umweltschutz, Landwirtschaft, Abfallwirtschaft, Agenda 21 u. Verbraucherschutz
N	21.08.2017	Kreisausschuss

Anlage/n:

4 Anlagen

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss der von der Verwaltung vorgeschlagenen Vereinbarung mit der Stiftung für Mensch und Umwelt wird zugestimmt.

Sachlage:

"Deutschland summt! - Wir tun was für Bienen" ist eine Initiative der Stiftung für Mensch und Umwelt, die Aufmerksamkeit für die Biene, die Stadtnatur und unsere Abhängigkeit von einem funktionierenden Ökosystem schaffen möchte. Die Bienen als die wichtigsten bestäubenden Insekten nehmen hierbei eine Schlüsselrolle ein. Ohne Bienen steht es schlecht um unsere Ökosysteme, die biologische Vielfalt und letztlich um uns Menschen. In einem ersten Schritt soll eine größere Wertschätzung der Bienen erreicht werden. Damit diese Wertschätzung sich auch nachhaltig äußert, sollen Jung und Alt dazu motiviert werden, ihre Stadt / ihr Dorf / ihre Umgebung bienenfreundlicher zu gestalten.

Die Initiative startete im Oktober 2010 in Berlin und hat seitdem ein Netzwerk von Akteuren aufgebaut, die sich für die Förderung der biologischen Vielfalt einsetzen.

"Deutschland summt!" möchte möglichst viele Menschen dafür begeistern mitzuhelfen, den Bienen vielfältige Lebensräume bereitzustellen. Mit attraktiven Aktionen soll dem weltweiten und auch in Deutschland spürbaren Rückgang der Honig- und Wildbienen etwas entgegengesetzt werden. So stellt die Initiative Bienenstöcke auf repräsentative Dächer, engagiert sich im Bereich der Umweltbildung, veranstaltet Wettbewerbe um die bienenfreundlichsten Gärten, legt mit Kooperationspartnern Wildbienen-schaugärten an, informiert auf Messen, Märkten und Festen, organisiert

Wanderausstellungen, Diskussionsveranstaltungen, Vorträge und Gartenseminare zum Thema "Bienenfreundlich Gärtnern".

Kooperationspartner sind große Kommunen wie Berlin, Frankfurt a.M., München, Hamburg, Hannover, aber auch kleinere Gemeinden und Landkreise. "Deutschland summt!" stellt den Initiativen vor Ort gegen einen "Anerkennungsbetrag" (9.200 € zuzüglich 7 % Umsatzsteuer) umfangreiche Kommunikationsmaterialien zur Verfügung. Außerdem veranstaltet die Initiative zwei Workshops (Ziffer II.3 der Vereinbarung). Damit sollen die Partner in die Lage versetzt werden, in kurzer Zeit sichtbar, einfach, preiswert und eigenständig ihre Städte bzw. Regionen zum Summen zu bringen. "Deutschland summt!" befähigt damit die Vor-Ort-Akteure nach außen zu treten, sichtbar zu werden und einen Namen zu führen, der zum Mitmachen einlädt.

Sowohl in der Hansestadt Lüneburg als auch in einigen Gemeinden in der Fläche gibt es inzwischen viele Aktivitäten zum Erhalt der biologischen Vielfalt und zur Förderung der Bienen. Um dies nach außen sichtbar zu machen, schlägt die Verwaltung schlägt vor, mit der Stiftung für Mensch und Umwelt eine Vereinbarung zum Zweck der Realisierung der eigenständigen Initiative "Die Region Lüneburg summt!" (siehe Anlage) abzuschließen. Haushaltsmittel stehen in der Haushaltsstelle 571-00001 zur Verfügung.



Vereinbarung zum Zweck der Realisierung der eigenständigen Initiative „Die Region Lüneburg summt!“

zwischen dem Träger der Initiative „Deutschland summt!“,
Stiftung für Mensch und Umwelt
(vertreten durch den Treuhänder:
Umweltforum für Aktion und Zusammenarbeit e.V., UfAZ)
Beide: Hermannstraße 29, 14163 Berlin-Zehlendorf

und dem Träger der Initiative „Die Region Lüneburg summt!“
Landratsamt Lüneburg, Landrat Herrn Manfred Nahrstedt
(Auf dem Michaeliskloster 4, 21335 Lüneburg)

Diese Vereinbarung wird zwischen der *Stiftung für Mensch und Umwelt*, Träger der Initiative „Deutschland summt!“ (im Folgenden „Stiftung“ genannt), und dem Träger der Initiative „Die Region Lüneburg summt!“ (im Folgenden „Partner“ genannt) geschlossen. Ziel der Vereinbarung ist es, eine Trägerschaft vor Ort zu installieren, die dazu geeignet ist, die Partnerschaft vertrauensvoll, sinnstiftend und effektiv zu gestalten.

Der Partner erklärt sich mit Unterzeichnung der Vereinbarung bereit, die gemeinnützigen Ziele und Inhalte von „Deutschland summt!“ in seinem Landkreis zu befördern und dabei auf die Zusammenarbeit mit der Stiftung zu verweisen. Die Idee der Gesamtinitiative „Deutschland summt!“ und damit auch der Initiativen in den verschiedenen deutschen Gemeinden und Kommunen, die „mitsummen“, ist es, gemeinsam im Verbund die Beförderung des Schutzes von Wild- und Honigbienen und ihrer Lebensräume zu bewirken. Dabei soll die breite Bevölkerung zum bienenfreundlichen Handeln motiviert werden.

Ebenso sollen unterschiedliche Institutionen und Akteure aus den Bereichen Politik, Verwaltung, Kunst, Kultur, Musik, Kirche, Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Sport und Medien, die das Thema „Förderung der biologischen Vielfalt“ bisher noch wenig oder gar nicht zu ihrem Anliegen gemacht haben, ermutigt werden, konkrete Anknüpfungspunkte aus der Initiative aufzugreifen und geeignete Maßnahmen für sich zu erproben bzw. durchzuführen. Um das zu erreichen, versucht die Gesamtinitiative „Deutschland summt!“ mit seinen Partnern, die Bienenschutzmaßnahmen öffentlichkeitswirksam zu realisieren. Bewährt hat sich dabei in den letzten Jahren unter anderem das Aufstellen von Honigbienenstöcken mit Pressebegleitung und deren Betreuung durch Imker bzw. Imkerinnen sowie das Aufstellen geeigneter Wildbienenhilfen auf ausgewählten, repräsentativen Standorten der Gemeinde und Kommunen. Mit diesen Aktionen konnten auch Führungskräfte aus den oben genannten Bereichen für das Thema sensibilisiert und zu bienenfreundlichen Maßnahmen, passend zu ihrem beruflichen Umfeld, mobilisiert werden. Im Rahmen des Städte-Netzwerkes sollen weitere medienwirksame Aktivitäten erprobt werden. Gutes Bildmaterial spielt dabei eine große Rolle.



Die Vereinbarungen im Einzelnen:

I. Aufgaben des Partners

1. Der Partner ist das Bündnis (oder auch Initiative genannt) „Die Region Lüneburg summt!“. Dieses Bündnis wird von einer oder wenigen Vertrauenspersonen nach außen vertreten. Die Initiative „Die Region Lüneburg summt!“ kann durch einstimmigen Beschluss jederzeit einen anderen Vertreter bestellen. Der Partner bestimmt einen Verantwortlichen für die Inhalte der Webseite und deren Online-Stellung. Der Partner kann sein Netzwerk jederzeit verstärken. Inwiefern diese neuen Mitglieder welche Aufgaben und Funktionen übernehmen wird miteinander entschieden. Der Partner ist für die nach außen, speziell auf der Internetseite veröffentlichten Inhalte selbst verantwortlich und wird im Impressum namentlich gekennzeichnet. Er kann diese Verantwortung auch an Dritte delegieren.
2. Der Partner versteht sich als Teil der deutschlandweiten Initiative „Deutschland summt!“, die von der Stiftung getragen wird. Der Partner stimmt mit den Zielen und Inhalten der Initiative „Deutschland summt!“ überein und wird sich für sie stark machen; die entsprechenden Kernbotschaften finden sich im Anhang dieser Vereinbarung (Anlage 2). Der Partner macht in Kontakten mit den Medien und Besuchergruppen keine Aussagen über das Projekt, die diesen Zielen und Inhalten widersprechen. Der Partner versteht, dass die Initiative „Die Region Lüneburg summt!“ nicht vorrangig der Imkerei oder ausschließlich dem Honigerwerb dienen will. Begriffe bzw. Konzepte wie Blütenökologie, Bestäubung von Obst und Gemüse, Erhalt der biologischen Vielfalt, eine Stärkung der Mensch-Umwelt-Beziehung, eine Beförderung des kulturellen Miteinanders und ähnliches skizzieren die weiter gesteckten Ziele der Initiative und sollen durch die Partner kommuniziert werden.
3. Der Partner verweist bei seiner Öffentlichkeitsarbeit an sinnvoller Stelle auf die Partnerschaft mit der Stiftung. Er benutzt dabei das Logo der Stiftung und den vollständigen Namen in folgender Schreibweise: Stiftung für Mensch und Umwelt. Im Impressum der Webseite von „Die Region Lüneburg summt!“ ist die Stiftung als Kooperationspartner und Gründer der Gesamtinitiative „Deutschland summt!“ zu nennen. Dadurch wird nach außen der Zusammenhang beziehungsweise Zusammenhalt und der gemeinsame Wille für eine „bienenfreundliche Gesellschaft“ bekundet. Motto: Gemeinsam sind wir stärker.
4. In seiner Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigt der Partner die *Corporate Identity* und damit das *Corporate Design* der Initiative „Deutschland summt!“. Dies lässt jedoch viele kreative Freiräume (Anlage 1). Das Maskottchen, der Schriftzug und die Skyline beziehungsweise der Schattenriss dürfen als wiederkehrende Erkennungsmerkmale nicht verändert werden.
5. Die Partnerorganisation(-en) des Partners und die kooperierenden Personen und Akteure, die im Rahmen von Medieninterviews oder sonstiger Berichterstattung über „Die Region Lüneburg summt!“ auftreten, können bei ihren Aktionen und Veranstaltungen



gen neben den Zielen der Initiative „Die Region Lüneburg summt!“ selbstverständlich auch ihre vereinspezifischen Anliegen darlegen und vertreten. Sie sollten diese neue Aufmerksamkeit der Medien gegenüber der Initiative „Die Region Lüneburg summt!“ jedoch nicht für die eigene Selbstvermarktung (zum Beispiel für ein eigenes Label nutzen), solange dies nicht in einem direkten Zusammenhang mit der gemeinnützigen Initiative steht. Es ist vielmehr Teil dieser Vereinbarung, dass mit dem Namen „Die Region Lüneburg summt!“ sowie mit den Namen der kooperierenden Personen und Akteure deren Engagement innerhalb der Initiative verbunden wird. Es sollte möglichst immer deutlich werden, dass sie sich für die beschriebenen Ziele im Rahmen der Vor-Ort-Initiative sowie der Gesamtinitiative „Deutschland summt!“ einsetzen und damit einen gemeinnützigen Zweck verfolgen.

6. Die Webseite der Vor-Ort-Initiative ist das Herzstück für die Kommunikation nach außen. Der Partner informiert deshalb auf www.der-landkreis-lueneburg-summt.de über seine aktuellen und geplanten Aktivitäten. Darüber hinaus präsentiert er vergangene Veranstaltungen möglichst mit Fotos und Kurztexten, damit andere Interessierte sich informieren, mitmachen und gegebenenfalls gute Projekte nachahmen können. Die Website hält neben Veranstaltungen auch stadtspezifische Informationen zu Wild- und Honigbienen sowie zur Lebensraumerhaltung dieser Bestäuber vor Ort bereit.
7. Es dient der gegenseitigen Verbundenheit, wenn der Partner die bereitgestellten Honigglas-Etikettenentwürfe (*Adobe InDesign*) für seine Honiggläser nutzt. Wenn er sie nicht nutzen möchte, kann er das Etikett abwandeln, muss jedoch das ihm zur Verfügung gestellten Maskottchen, den roten Schriftzug und nach Möglichkeit die Skyline oder eine Landschaftsstruktur nutzen, die die Identifikation mit der Initiative befördert. Das Logo der Stiftung muss in jedem Fall auf die Rückseite des Etiketts gedruckt werden, vermerkt als „Träger von Deutschland summt!“. Die Vor-Ort-Initiative kann bei der Stiftung das Etikett bei Lieferung der passenden Skyline und den Logos zur finalen Fertigstellung und Übermittlung zur „Deutschland summt!“-Partnerdruckerei (kostenfrei) beauftragen oder übernimmt diese Aufgabe selbst. Die Partnerdruckerei stellt speziell für „Deutschland summt!“-Partner ein preisliches Sonderangebot zur Verfügung, das jedoch nur für die vorhandene Form der Etiketten gilt (für 250 Gramm-Standard-Weck-Glas mit Schraubdeckel, Teil der Anlage 1 zum *Corporate Design*).
8. Der Partner berichtet der Stiftung einmal jährlich über den Fortgang seiner Aktivitäten. Dies sollte in Kurzform schriftlich und stichpunktartig sowie ergänzt durch einige Fotos erfolgen. Diese Informationen werden von der Stiftung für den jährlichen Jahresbericht genutzt, der auf allen Partnerseiten sowie auf www.deutschland-summt.de präsentiert wird. Dies dient unter anderem der Transparenz für potentielle Kooperationspartner oder Sponsoren.
9. Der Partner ist bereit, mit anderen Stadtinitiativen in einen offenen und interessierten Dialog zu treten und das „Lernen von anderen“ aktiv zu fördern. Hierzu entwickelt die Stiftung eine Art einfaches Formblatt, in das die Vor-Ort Initiativen kurz und bündig ihre Projekte und Erfahrungen eintragen können. Besonders nützlich für das gesamte Netzwerk sind dabei Angaben dazu, welche Aktionen warum gut bzw. schlecht verlaufen und welche Materialien und Ideen eventuell von anderen Partnern über-



- nommen worden sind und welche eigenen Ideen sich für andere zum Nachahmen eignen. Diese Informationen dienen der Stiftung der Vorbereitung der Jahrestreffen.
10. Die Abnahme des unter Nummer II.8. genannten „Willkommen-Pakets“ ist obligatorisch, damit alle Partner mit einer wiedererkennbaren „Marke“ versorgt sind. Sinn und Zweck der Bereitstellung dieses Bündels an Kommunikationsmitteln ist, dass der Partner schnellstmöglich seine eigenen, stadtspezifischen Aktivitäten rund um die Projektinhalte entfalten kann, ohne „das Rad neu zu erfinden“ und Layouter, Texter etc. beauftragen zu müssen. Für die Bereitstellung dieses Paketes zahlt der Partner ein Entgelt (siehe Nummer II.8.).
 11. Die überreichten Druckvorlagen sollten für die Öffentlichkeitsarbeit der Partnerstadt genutzt, können aber natürlich durch eigene neue Produkte ergänzt werden. Die Druckerzeugnisse können vom Vor-Ort Partner zum für ihn richtigen Zeitpunkt bei einer Druckerei seiner Wahl bestellt werden. Die Druckkosten übernimmt der Partner. Kontaktdaten von erprobten Druckereien, die gut und kostengünstig drucken, sind folgende: Wir machen druck, flyrewire, flyalarm, dieUmweltDruckerei. Generell sollen nachhaltig arbeitende Druckereien bei ausreichendem Budget bevorzugt werden.

II. Die Aufgaben der Stiftung

1. Die Stiftung stellt die notwendige „Infrastruktur“ zur Verfügung, damit der Partner seine Aktivitäten und Informationen auf der entsprechenden „Summ-Summt“-Website veröffentlichen kann. Die Stiftung bietet für diesen Zweck die Bereitstellung einiger Grundinformationen zu Wild- und Honigbienen sowie zur Imkerei und den Aufbau einer Seitenstruktur mit dem Content Management System *Contao* an. Dieses Angebot umfasst eine Schulung für die Nutzung des CMS. Die Stadt-Website ist eine Subdomain der „Deutschland summt!“-Website (www.deutschland.region-lueneburg-summt.de), aber auch über eine eigene URL (www.region-lueneburg-summt.de) erreichbar. Die Stiftung stellt eine *Domain* und eine Seitenstruktur für „Die Region Lüneburg summt!“ zur Verfügung. Basisinhalte zu Wild- und Honigbienen sowie biologische Vielfalt und Gärtnern werden von der Stiftung mit dem Aufsetzen der Website ebenfalls zur Verfügung gestellt (folgende Menüpunkte der Website www.deutschland-summt.de: „Die Honigbiene“: Bestäubungsfunktion, Bienensterben, Wesensgemäße Bienenhaltung, Stadtimkerei, Links, Literatur; „Wildbienen“: Wildbienenarten, Bestäubungsfunktion, Gefährdung, Schutz und Hilfe, Literatur, Links; „Bienenfreundlich Gärtnern“: Allgemein, Links; „Biologische Vielfalt“).
2. Die URL des Partners wird von der Stiftung beantragt, der Domainname ist Eigentum der Stiftung. Sollte der Partner sich besonders gut mit einem anderen CMS auskennen und kein Interesse daran haben, sich in *Contao* einzuarbeiten, ist es möglich, die Website mit einem anderen CMS aufzusetzen und auf einem eigenen Server zu hosten. Ein technischer Support entfällt in diesem Fall.



3. Die Stiftung veranstaltet für den Landkreis Lüneburg und seinen Partnern innerhalb von zwei Jahren nach Vereinbarungsschluss insgesamt zwei Workshops, die es dem Bündnis „Die Region Lüneburg summt!“ besser ermöglichen, das gesamte Angebot der Stiftung zu nutzen und die Kernbotschaften der Aktion „Deutschland summt!“ angemessen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Weiterhin wird in diesen Workshops auf die Erfahrungen der anderen Städte eingegangen, um eine erfolgreiche Organisationsstruktur im Landkreis Lüneburg zu unterstützen.
4. Für etwaige Kooperation mit den Imkern und den jeweiligen Hausherrn der prominenten Standorte steht dem Partner kostenfrei ein digitaler Ausdruck einer bewährten Vereinbarung als Formblatt zur Verfügung.
5. Die Stiftung informiert regelmäßig in verschiedenen Medien über den Fortgang ihrer Aktivitäten rund um „Deutschland summt!“. Einmal im Jahr schreibt die Stiftung einen Jahresbericht, der auch die Aktivitäten der Partner umfasst. Hierfür ist sie auf die Zuarbeit der Partner angewiesen. Dieser Bericht geht verschiedenen Unterstützern zu und wird auf www.deutschland-summt.de sowie auf der Startseite jedes Partners veröffentlicht.
6. Die Stiftung betreibt umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit und verweist hierbei sehr gerne auf konkrete Projekte der Partner, sofern diese der Stiftung geeignete Informationen zukommen lassen oder ihre Veranstaltungen online dokumentiert werden.
7. Die Stiftung fördert die Vernetzung und den Austausch der Partner, ist hierbei jedoch auf deren Mitarbeit angewiesen. Es ist geplant, im ersten Quartal eines Jahres ein Treffen zum Erfahrungsaustausch, zur Vernetzung und zum allgemeinen Wissenszuwachs durchzuführen. Es ist im Sinne der Gesamtinitiative, wo sinnvoll, Gemeinschaftsaktionen zwischen den Partnern und gegebenenfalls gemeinsame Projektanträge anzulegen.
8. Die Stiftung liefert dem Partner vielfältige Kommunikationsmaterialien sowie Checklisten und Vereinbarungsmuster als sogenanntes „Willkommen-Paket“ gegen ein Entgelt in Höhe von netto 9.200,00 Euro zuzüglich 7 Prozent Umsatzsteuer. Dieses Willkommenspaket besteht aus den in Anlage 3 genannten Posten. Weitere Kosten fallen während der gesamten Laufzeit dieser Vereinbarung nicht an, es sei denn, es werden seitens des Partners „Die Region Lüneburg summt!“ zusätzliche kostenpflichtige Leistungen durch eine gesonderte schriftliche Vereinbarung beauftragt. Auf die Notwendigkeit der Einstimmigkeit eines für den Abschluss einer solchen gesonderten Vereinbarung notwendigen Beschlusses des Aktionsbündnisses „Die Region Lüneburg summt!“ (vgl. Punkt I.1.) wird ausdrücklich hingewiesen. Der Vor-Ort Partner erhält eine Rechnung mit gesondertem Umsatzsteuerausweis. Der Partner kann diese Medien textlich auf die Bedürfnisse seiner Stadt oder Gemeinde anpassen, wo sinnvoll (vor allem Flyer und Website). Die Texte sollen der Stiftung vor Druck zum Gegenlesen möglichst vorgelegt werden. Dieses Vorgehen soll helfen, fachliche Fehler zu vermeiden und dient andererseits dazu, dass die Stiftung gegebenenfalls neue fachliche Erkenntnisse vom Partner erhält. Besonders im ersten Jahr ist das Gegenlesen für die Beibehaltung der Qualität der Kommunikationsprodukte im Sinne der Gesamtinitiative mit großer Strahlkraft ratsam.



9. Für über das Willkommenspaket hinaus reichende Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen eigener Projekte, kann die Stiftung auf Wunsch weitere Materialien zur Verfügung stellen (zum Beispiel Wanderausstellung). Als operativ tätige und nicht mit großen finanziellen Mitteln ausgestattete Stiftung können diese Materialien und Druckvorlagen nicht kostenfrei, jedoch sehr stark rabattiert angeboten werden.
10. Die Stiftung versichert, dass sie Inhaberin sämtlicher Urheberrechte und sonstiger Schutzrechte des Willkommenspaketes ist (sämtliche hierin enthaltene Kommunikationsmaterialien, Logos, Website, Folder, Flyer, Honigglas-Etiketten, Checklisten und Vereinbarungsmuster) beziehungsweise Inhaber der ausschließlichen Nutzungsrechte hieran ist. Sie versichert weiter, dass Rechte Dritter durch diese Vereinbarung mit dem Partner und die hierin enthaltene Einräumung der Nutzungsrechte nicht verletzt sind. Sollten Dritte berechnigte Ansprüche anmelden, ist die Stiftung verpflichtet, sich soweit als möglich um den Erwerb der erforderlichen Nutzungsrechte zu bemühen beziehungsweise ihre Leistung so anzupassen, dass sie in gleichwertiger Form frei von Rechten Dritter ist. Die entsprechenden Maßnahmen sind unverzüglich einzuleiten. Die Abänderungspflicht entsteht spätestens mit Vorliegen einer negativen Gerichtsentscheidung im einstweiligen Verfügungsverfahren nach mündlicher Verhandlung.

III. Finanzen, Laufzeit und Kündigung

1. Die Vereinbarung tritt mit Unterschrift der Vereinbarung (Datum der Unterschriften) in Kraft und wird auf unbestimmte Dauer geschlossen.
2. Die Kündigung dieser Vereinbarung ist jedem Vereinbarungspartner nach Ablauf von einem Jahr mit einer Frist von sechs Monaten jeweils zum Ende des Kalenderjahres möglich.
3. Beide Vereinbarungsparteien sind jedoch berechnigt, die Vereinbarung jederzeit aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn die kündigende Vereinbarungspartei eine Fortsetzung der Vereinbarung unter Berücksichtigung der besonderen Umstände und Abwägung der Interessen beider Vereinbarungsparteien bis zur vereinbarten Beendigung oder bis zum Ablauf der Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann, hierunter fällt u.a. die Auflösung des Aktionsbündnisses mangels aktiver Teilnehmer oder die wiederkehrende Verbreitung von Aussagen, die den Kernbotschaften widersprechen.
4. Die Kündigung bedarf in jedem Fall zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.



IV. Salvatorische Klausel

1. Nebenabreden wurden nicht getroffen. Änderungen oder Ergänzungen dieser Vereinbarung sind nur wirksam, wenn sie schriftlich abgeschlossen werden. Dies gilt auch für diese Schriftformklausel.
2. Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam oder undurchführbar sein, so werden die übrigen Bestimmungen der Vereinbarung davon nicht betroffen. Die Vereinbarungspartner verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine Bestimmung zu ersetzen, durch welche der beabsichtigte Vereinbarungszweck soweit wie möglich in rechtlich zulässiger Weise erreicht werden kann. Entsprechendes gilt für Regelungslücken, die diese Vereinbarung enthält.

Berlin, den

Lüneburg, den

.....
Frau Dr. Corinna Hölzer
Vorstand des Umweltforum für Aktion
und Zusammenarbeit e.V., handelnd für
die Stiftung für Mensch und Umwelt

.....
Herr Manfred Nahrstedt
Landrat des Landkreises Lüneburg

Berlin, den

.....
Herr Cornelis Hemmer
Vorstand des Umweltforum für Aktion
und Zusammenarbeit e.V., handelnd für
die Stiftung für Mensch und Umwelt

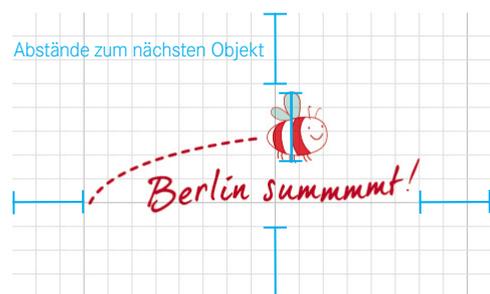
Deutschland summt! MANUAL

ÜBERTRAGBAR AUF ALLE STÄDTE, BERLIN SUMMT!, HAMBURG SUMMT!, FRANKFURT SUMMT!, MÜNCHEN SUMMT! UND CO.

DAS LOGO (AM BEISPIEL VON BERLIN SUMMT!):



Die Grundgröße von 60mm Breite wird optimaler Weise in 25% Schritten skaliert und endet mit einer Minimalbreite von 25mm, eine Maximalgröße besteht bei der Erstellungen von Großformaten nicht!



Bitte die Abstände zu Seitenrändern und anderen Objekten möglichst wie bei nebenstehendem Proportionsbeispiel einhalten. Die Höhe der Biene im Logo bestimmt die Abstände zu angrenzenden Elementen.

Wichtig! Das jeweilige Logo wird NUR proportional skaliert und nicht in Höhe oder Breite gezogen! In Vektorprogrammen bitte darauf achten, dass in den Grundeinstellungen „Konturen und Effekte“ mit skaliert werden.

DIE SCHRIFTEN

Die Hausschrift für alle Fließtexte ist die **Corporate S** in den Schnitten „Light“ & „Demi“.

Die Schmuckschrift *Dear Joe Casual Pro* wird in den vorgegebenen Pfadversionen als Bestandteil des „Logos“ und der „Slogans“ gesetzt. Es handelt sich hierbei um einen kreativen Schriftschnitt, was die Anwendung in Fließtexten unmöglich macht. Folgende Textbausteine müssen in dieser Schrift verwendet werden!

Summen Sie mit?

Mit der Biene als Botschafter zu mehr Stadtnatur

Natur findet Stadt

*Natur
findet
Stadt*

ANWENDUNG DER SCHRIFTEN

Gerne kann mit den Schriften kreativ umgegangen werden! Insbesondere können Überschriften gerne aus beiden Schriftschnitten bestehen und so ein besonderes Augenmerk auf den Inhalt werfen. Überschriften könne gerne in Versalien (Großbuchstaben) auf die gesamte Breite des Dokuments gebracht und wie die Überschrift dieses Manuals sehr prominent eingebaut werden. Vorwiegend werden die Überschriften in rot, grün (siehe Farbpalette) oder auch als weiße, negative Schrift auf farbigem Grund oder Bildmaterial verwendet.

BEISPIEL: **FRANKFURTERBIENTALK**

SCHRIFTGRÖSSEN IN BEZUG AUF DIE VERSCHIEDENEN MEDIEN

Grundsätzlich gilt: Gute Lesbarkeit ist eins unserer Qualitätsmerkmale. Weniger ist im Zweifel mehr.

Traut euch, die Texte zu kürzen und inhaltlich zu reduzieren. Lange Texte werden allenfalls im Web oder in Magazinen/Zeitungen gelesen, nicht auf unseren Flyern, Postern etc.

VISITENKARTEN:

ZUSÄTZE - Corporate S light - 8pt - schwarz

NAMEN & KONTAKT - Corporate S light - 9pt - schwarz

WEBADRESSE - Corporate S demi - 10pt - weiß

SELBSTDARSTELLUNGSFLYER A6:

TEASERTEXTE - Corporate S light - 8pt - rot

WEBADRESSE - Corporate S light/demi - 12pt - grün

FLIESSTEXTE - Corporate S light - 9pt - dunkelgrün

ÜBERSCHRIFTEN - Corporate S demi - 9pt - rot

BILDUNTERSCHRIFTEN - Corporate S light - 6pt - Weiß

ROLL-UP:

HAUPT-ÜBERSCHRIFT - Corporate S demi - Versalien - ca. 220pt - rot oder grün

ÜBERSCHRIFTEN - Corporate S demi - ca.130pt - rot, grün oder dunkelgrün

FLIESSTEXT - Corporate S demi - 80 -120pt - rot, grün oder dunkelgrün

WEBADRESSE - Corporate S demi - 160pt - weiß, rot oder grün

POSTER GRÖßER A1:

HAUPT-ÜBERSCHRIFT - Corporate S demi - Versalien - ca. 100-130pt - rot oder grün

ÜBERSCHRIFTEN - Corporate S demi - ca.60-80pt - rot, grün

FLIESSTEXT - Corporate S demi - 40-60pt - rot, dunkelgrün

WEBADRESSE - Corporate S demi - 160pt - weiß, rot oder grün

FARBPALETTE:

 DEUTSCHLAND-SUMMT-ROT C 15, M 100, Y 90, K 10

 DEUTSCHLAND-SUMMT-GRÜN C 50, M 0, Y 100, K 0

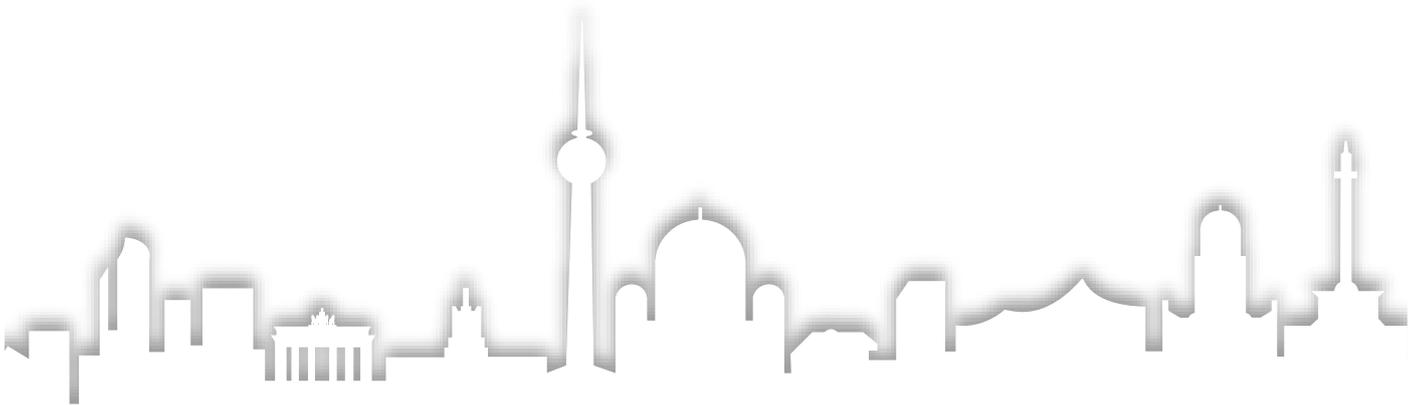
 FLIESSTEXT DUNKELGRÜN C 50, M 0, Y 100, K 50

 FLIESSTEXT SCHWARZ C 0, M 0, Y 0, K 100

WIEDERKEHRENDE ELEMENTE: SKYLINE UND LOGO

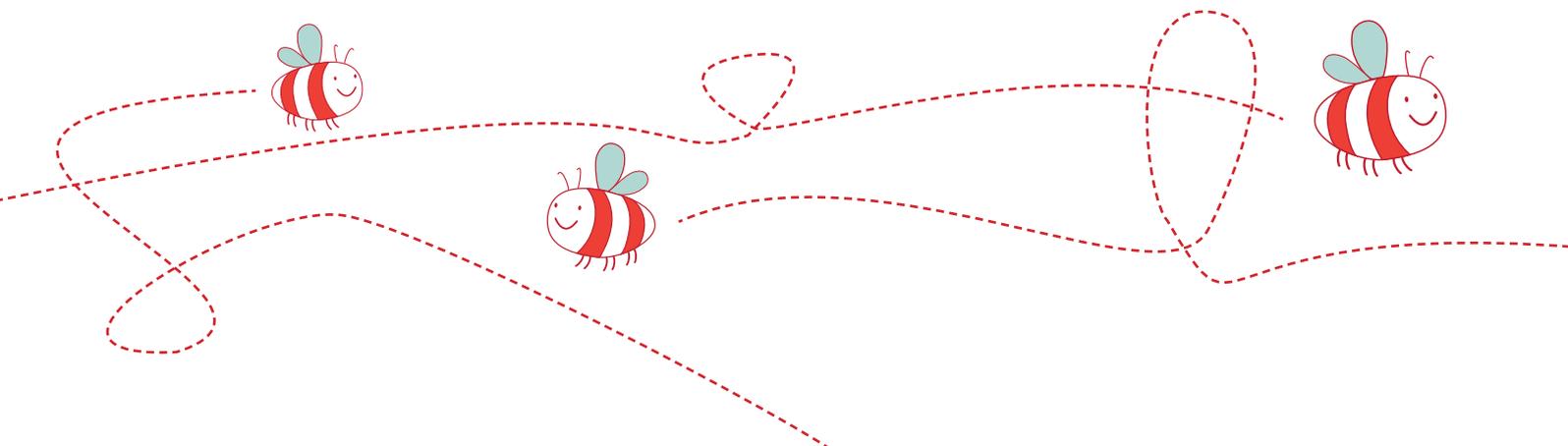
Elementarer Bestandteil unserer Gestaltung ist neben dem Logo die Skyline der jeweiligen Stadt. Diese kann in einer perspektivischen Grünschattierung prominent eingebunden werden oder als weißer Scherenschnitt ein wenig in den Hintergrund treten. Das Logo mit der fliegenden Biene wird gerne im oberen Bereich des Dokuments über der Skyline angeordnet, oder die Skyline schließt im unteren Bereich des Dokuments ab und wird mit der Webadresse weiß auf grün kombiniert. Der untere Grünbereich kann ohne Probleme mit einer gleichfarbigen grünen Fläche nach unten erweitert werden (siehe Beispiel). Die Skyline werden IMMER über das Format hinaus angelegt (Also keine weißen Ränder rechts, links oder auch unten)

Beide Skyline-Versionen liegen als Eps-dateien für jeden Vor-Ort-Partner bei:



DAS MASKOTTCHEN

Das Maskottchen bietet viel Raum für Kreativität - Es kann ohne die Verbindung mit dem Logo freie Formen fliegen, die jedoch von einem roten „Flugschweif“ begleitet werden. Die Flugspur ist immer hinter der Biene anzuordnen, die Konturstärke sollte der Größe der Biene angemessen ausfallen, abgerundete Kanten haben und den Stil „gestrichelt 3 zu 2“ aufweisen. Ansonsten sind dem Flugvergnügen keine Grenzen gesetzt!



BILDELEMENTE

Bildelemente werden vor allem im Textgefüge mit einer Art „Post-it“ Anmutung eingebunden, gerne können aber diese „Post-it“s auch mit Text versehen werden und damit ein dynamisches Zusammenspiel von Bild und Text bilden. Beispiel Flyer:

Berlin summmmt!

„Berlin summt!“ ist eine Vision, mit der wir möglichst viele Berliner begeistern möchten. Helfen auch Sie mit, den Bienen vielfältige Lebensräume bereit zu stellen?

Wir platzieren Honigbienen auf bekannten Häusern der Hauptstadt. Diese verbindende Aktion schafft Aufmerksamkeit!

Natur findet Stadt

Wussten Sie, dass 298 Wildbienenarten in Berlin zuhause sind? Viele davon brauchen Brachflächen zum Leben. Lasst uns diese Biotope erhalten!

www.berlin-summt.de *Summen Sie mit?*

Imkern in der Stadt – eine neue Nähe zur Natur

Die Stadtimkerei kann unsere Sehnsucht zu mehr Naturnähe stillen. Wir müssen uns nur auf diese faszinierenden Insekten einlassen und uns Zeit für Beobachtungen gönnen. Wir nehmen Jahreszeiten und Witterung genauer wahr, reflektieren über die Menge der Honigentnahme und darüber, wie wir zukünftig mit unserem drittwichtigsten Nutztier umgehen wollen. Für einen Teelöffel Honig fliegt eine Biene übrigens etwa 200.000 Rotkeelblüten oder 20.000 Akazienblüten an!

Die Bestäubungsleistung von Insekten

Die meisten Pflanzen werden durch Insekten bestäubt und bringen erst dadurch Samen und Früchte hervor. Wussten Sie, dass Wildbienen eine wichtige Rolle dabei spielen? 560 Arten dieser meist einzeln lebenden Bienen gibt es in Deutschland. Die Gemeine Trauerbiene, Rote Mauerbiene, Glockenblumen-Sägehornbiene und viele andere sind viel weniger bekannt als die Honigbiene. „Berlin summt!“ will das ändern!

Buntes Berlin – summenes Berlin

Berlin bezeichnet sich oft als die artenreichste Stadt Europas. Kaum eine Großstadt „leistet“ sich so viele blüh- und insektenreiche Brachflächen. Es sind aber meist nur die Naturliebhaber, die sich daran erfreuen. Die meisten Menschen und Entscheider der Stadt wertschätzen diese unbebauten, wild wuchernden Flächen kaum. Sie erkennen nur in ihrer baulichen Nutzung oder in „gepflegten Grünanlagen“ einen Wert.

Wollen wir alle die viel beschworene „Biologische Vielfalt“ erhalten, müssen wir auch die ein oder andere wilde Ecke schätzen lernen.

Beispiel Poster:

Berlin summmmt!

Summen Sie mit!

Natur findet Stadt

Mit der Biene als Botschafterin zu mehr Stadtnatur

STIFTUNG Mensch & Umwelt

Berlin summmmt!

Summen Sie mit?

MEHR STADTNATUR FÜR WILD- UND HONIGBIENEN SEIT 2011 AUF DER MENSA HU NORD

STIFTUNG Mensch & Umwelt | STUDENTENWERK BERLIN | www.berlin-summt.de

LOGOVARIANTEN

Das Logo ist ein flexibles Element, dass in verschiedensten Variationen auf den unterschiedlichen Medien angeordnet werden kann (Siehe Variante auf Flyer S. 4). **Um größtmögliche Wiedererkennung zu erreichen empfehlen wir alle 3 Elemente zusammen zu verwenden: Schriftzug, Maskottchen und Flugschweif!**



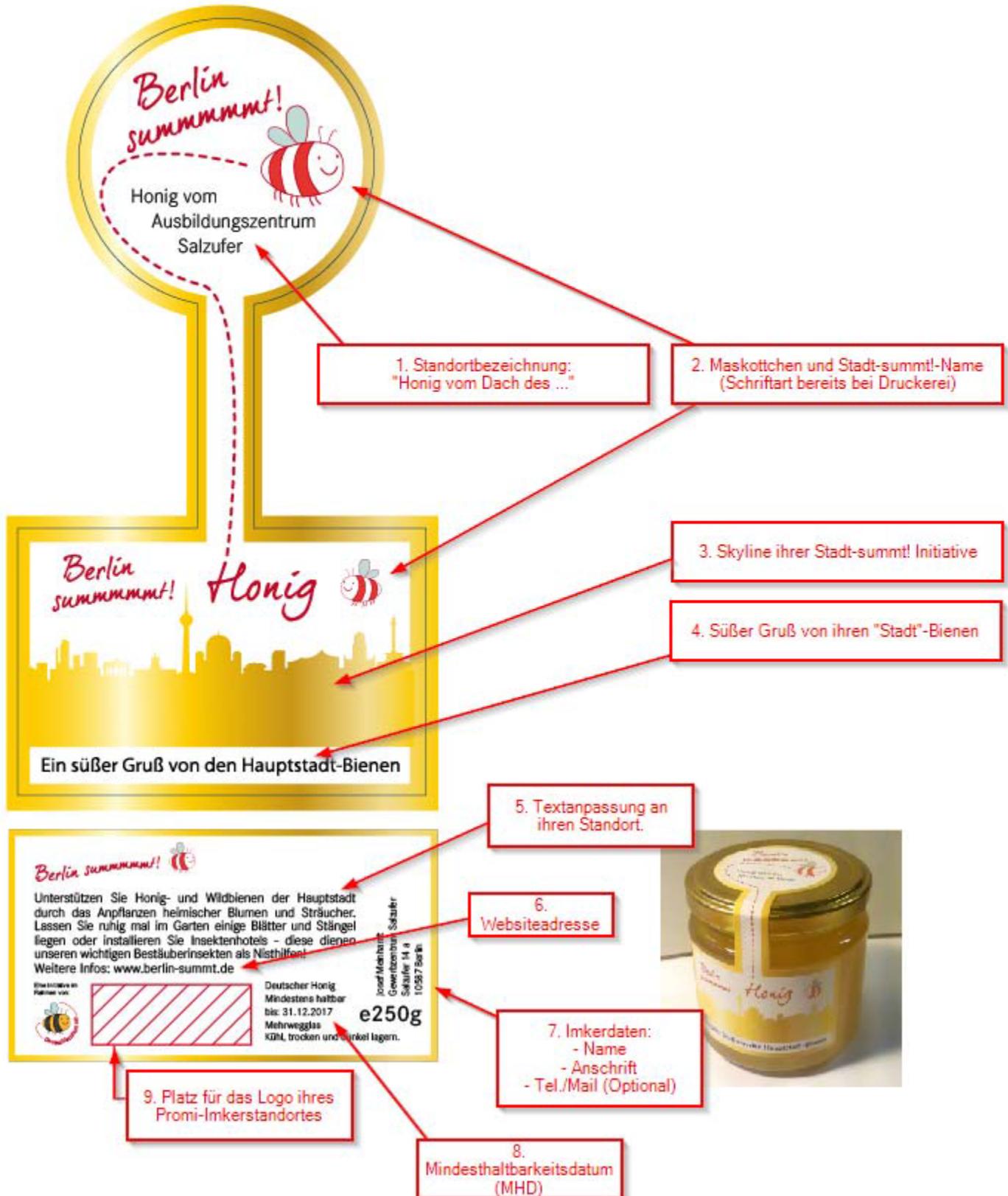
Varianz ist uns wichtig! Jede Stadt ist anders und verdient auch ein individuelles Logo! Wir wollen, dass Ihr sich dem Stil folgend austobt und der Gestaltung leben einhaucht, ohne unsere schlichte Gestaltungslinie aus dem Auge zu verlieren (Weißer Hintergrund, immer wieder Ruhepunkte schaffen, plakative lesbare Informationen).

Vielfalt macht stark!



Das Honigglas-Etikett

250g



Anlage 2: Kernbotschaften „Stadt xy summt!“

Wir wollen Bewusstsein wecken und darüber informieren, dass

- die Natur in Stadt und Land vielerorts verarmt ist; damit wird u.a. das Nahrungsangebot für Insekten reduziert (z.B. durch Monokulturen, Pestizid-Einsatz, Balkonbepflanzung mit Bienen-unfreundlichen Arten, ungeeignete Mäh-Methoden und Zeitpunkte etc.)
- viele Insektenarten, darunter viele Wildbienenarten, auf der Rote-Liste der bedrohten Arten stehen und auch Honigbienen unter dem einseitigen Nahrungsangebot und dem Pestizid-Einsatz leiden;
- Honigbienen nicht nur Honig produzieren, sondern als wichtige Bestäuber (z.B. von Obstbäumen) auch dafür sorgen, dass Früchte reifen
- wir alle von funktionierenden Ökosystemen abhängen und daher Naturschutz kein Luxus ist, sondern Lebensqualität
- jeder Einzelne (auch in der Stadt) seinen Beitrag leisten kann für mehr Vielfalt in der Natur und für ein breiteres Nahrungsangebot für Bestäuberinsekten.

Wie wollen wir das erreichen? Wir wollen ...

- die Bienen als Botschafterinnen für mehr Stadtnatur etablieren
- mit Honigbienenenvölkern und/oder großen, ästhetischen Wildbienen-Nisthilfen an ausgewählten, möglichst zentralen Standorten oder wo sinnvoll auf prominenten Dächern in der Stadt Aufmerksamkeit erregen
- die Aufmerksamkeit dafür nutzen, um die breite Bevölkerung und die Führungskräfte zum bienenfreundlichen, zukunftssträchtigen Handeln zu motivieren.

Handeln im Sinne von „XY summt!“ heißt ...

- auch in der Stadt Lebensraum für Honig- und Wildbienen, aber auch für andere Insekten, bereitstellen, z.B. durch entsprechende Garten- und Balkongestaltung oder Randstreifenbegrünung, den Bau von Insektenhotels etc.
- regionale Produkte erwerben, z.B. Honig von benachbarten Imkern statt Honig aus dem Supermarkt; Gemüse aus urbanen Gärten etc.
- durch das Einkaufsverhalten generell eine vielfältige Landwirtschaft fördern

„XY summt!“ Imkerstandorte in Stadt xy

Honigbienen spielen zwar nicht die zentrale Rolle bei „Deutschland summt!“, jedoch ist das Präsentieren eines Imkerstandes oft ein großes Erlebnis für die Besucher und erzeugt eine positive Emotion, die wiederum für die Begeisterung den Wildbienen gegenüber genutzt werden kann. Aus diesem Grund ist es positiv zu werten, wenn ein Vor-Ort-Partner mit kommunikativen, naturverbundenen und offenen Imkern zusammen arbeiten. Sie können die breiten Bevölkerungsschichten an das Thema „Bienen“ gut heranführen. Wichtig bei der Auswahl der Imker ist es, dass sie sich definitiv auch für den Wildbienenenschutz stark machen möchten.

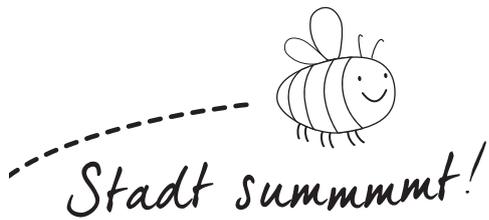
Ein „XY summt!“-Imkerstandort kann nur in Absprache mit den Vor-Ort-Partnern eingerichtet werden. Die Verwendung des „XY summt!“ Logos bedarf also deren Zustimmung. „XY summt!“ Standorte liegen meist an relativ zentralen Orten in XY, an denen bestimmte Zielgruppen gut angesprochen werden können, darunter

- Dächer von prominenten Gebäuden: Breitenwirkung durch große Öffentlichkeit; man erreicht Zielgruppen, die sich sonst weniger für Umweltthemen interessieren
- Aktivitätszentren in der Stadt: hier kann man gezielt bestimmte Zielgruppen ansprechen.

Dabei werden die jeweiligen spezifischen Gegebenheiten der Standorte genutzt.

Imker an „XY summt!“ Standorten ...

- unterstützen die wesensgerechte Imkerei zumindest ideell
- helfen mit, die Kernbotschaften von „XY summt!“ zu verbreiten
- tragen entweder selber zur Bewusstseinsbildung bei oder erlauben, dass an ihrem Standort Aktivitäten der Stiftung für Mensch und Umwelt oder ihrem Vor-Ort Partner durchgeführt werden



Herzlich willkommen,
liebe *Deutschland-summt!*-Partner!

Im Rahmen unserer offiziellen Kooperation zur Förderung der Wild- und Honigbienen überreichen wir Ihnen viele nützliche Kommunikationsmittel.

Wir wollen im Rahmen unserer Kooperation drei Dinge in den Fokus der Arbeit stellen: a) die Erhaltung der Biologischen Vielfalt auf dem kommunikativen Weg befördern und dabei die Wild- und Honigbienen als Botschafterinnen für mehr Natur in Stadt und Land nutzen, b) die Projektmaßnahmen möglichst vielfältig realisieren und dabei Ihre vorhandenen Kompetenzen und Projekte einbeziehen, damit auch diese von der Kommunikations-Klammer „Deutschland summt!“ profitieren, c) die Vielschichtigkeit der unterschiedlichen Zielgruppen in dem Maße berücksichtigen, dass für jeden Aha-Erlebnisse möglich werden und die Leute sich stark machen gerne aktiv für Bienen.

Mit der Kooperationsvereinbarung und dem Anerkennungsbeitrag von xx Euro erhält der Städte-Partner (vertreten durch eine natürliche Person, die in der Träger-Organisation eine Funktion inne hat) die folgenden dargestellten Kommunikationstools. Diese sind ausgesprochen umfangreich und sollen unsere Partner in die Lage versetzen, in kurzer Zeit sichtbar, einfach, preiswert und eigenständig ihre Städte bzw. Regionen zum Summen zu bringen. Deutschland summt! befähigt damit die

Vor-Ort-Akteure nach außen zu treten, sichtbar zu werden und einen Namen zu führen, der zum Mitmachen einlädt. Summen Sie mit?

Die Kommunikationsmaterialien bestehen aus zwei Teilen. Der eine Teil ist das „Willkommenspaket“. Dieses beinhaltet etwa zwei Dutzend unterschiedliche Kommunikationstools, die kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Diese Druckdaten werden auf einer DVD auf dem Postweg 14 Tage nach Erhalt des Anerkennungsbeitrages zugesandt.

Weitere Kommunikations(hilfs)mittel im Umfang von ebenfalls zwei Dutzend Bausteinen können optional dazu erworben werden. Die Kosten müssen dazu im Einzelnen erfragt werden, da sie sehr vom Umfang und Größe des jeweiligen Tools abhängig sind. In jedem Fall ist Ihnen ein Spezialpreis sicher. Ebenso steht unser Team Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Spaß bei Ihrer wichtigen und schönen Summ-summ-Arbeit wünschen im Namen

des Deutschland summt!-Teams aus Berlin



Dr. Corinna Hölzer



Cornelis Hemmer

A) Willkommenspaket – Kommunikationsmittel für Ihre Arbeit!

(Individuelle Anfertigung und Übergabe der Druckdateien an unsere Partner ist Teil der Kooperationsvereinbarung)

1. Ihr eigenes Stadt-summt!-Maskottchen (jpg, png, eps)
2. Ihr Logo - Maskottchen mit Schriftzug (jpg, png, eps)
3. Skyline Ihrer Summ-somm-Stadt (sofern im Netz vorhanden) (jpg, png, eps)
4. Outdoorbanner mit Skyline und Logo (wetterfeste LKW-Plane mit 8 Ösen zum Aufhängen) (fertiges Druck-PDF)
5. Rundsticker mit Maskottchen Ihrer Summ-somm-Stadt (Ø 70 mm) (fertiges Druck-PDF)
6. Nadelbutton mit Maskottchen Ihrer Summ-somm-Stadt (Ø 25 mm) (fertiges Druck-PDF)
7. Banderole für Ihre Spendendosen (fertiges Druck-PDF)
8. Visitenkarten für Ihre Engagierten vor Ort (InDesign-Datei oder fertiges Druck-PDF)
9. Namensschilder für Ihrer Engagierten (für Aktionsstände, Vorträge etc.) (InDesign-Datei oder fertiges Druck-PDF)
10. Schild für Bienenbeuten der „Promihäuser“ (InDesign-Datei oder fertiges Druck-PDF)
11. Handzettel - Wildbienenhilfe (fertiges Druck-PDF)
12. Handzettel - Schutz der Wildbienen (fertiges Druck-PDF)
13. Handzettel - Schutz der Hummeln (fertiges Druck-PDF)
14. Handzettel - Was Sie schon immer über Honigbienen wissen wollten! (fertiges Druck-PDF)
15. Handzettel - Rezeptur zur Herstellung von Lippenbalsam / Schuhcreme (fertiges Druck-PDF)

Vorlagen zum Einfügen eigener Texte und Bilder

16. Selbstdarstellungsflyer Ihrer Initiative (InDesign-Datei oder fertiges Druck-PDF)
17. Webseite Ihrer Initiative inkl. Favicon im CMS Contao; inkl. 2 x 2 Std. telefonische Einführung, integriert in www.deutschland-summt.de, aber unter eigenständiger Domain.
18. Roll-up Ihrer Summ-somm-Stadt (InDesign-Datei oder fertiges Druck-PDF)

Per Post erhalten Sie folgende Kommunikationsmittel

19. DVD mit allen o.g. Grafiken und vereinbarten Dokumenten
20. Je 100 Folder - „Deutschland summt!“, „Summende Gärten“, „Wildbienen“
21. Kosmos-Buch „Wir tun was für Bienen. Bienengarten, Insektenhotel und Stadtkerei“ (1 Exemplar)

Das Honigglas-Etikett

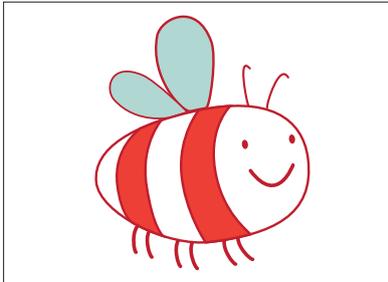
22. Honigglas-Etikett (Twist off Rundglas, 250 g) (Gestaltungsrichtlinien finden Sie in der Anlage 1)
23. Honigglas-Etikett (Twist off Rundglas, 50 g) (Gestaltungsrichtlinien finden Sie in der Anlage 1)

B) Weitere Kommunikationsmittel nach Bedarf

24. Lippenbalsam-Etikett für Alu-Tiegel (15 g) (fertiges Druck-PDF)
25. Schuhcreme-Etikett für Glas (80 g) (fertiges Druck-PDF)
26. Poster „Wild- und Honigbienen“ für A3 bis A0-Format (InDesign-Datei oder fertiges Druck-PDF)
27. Wanderausstellung „Die Welt der Honigbienen - ganz nah!“ - Bereitstellung von Einzeltafeln im Druckformat oder Ausleihe einer vorhandenen Ausstellung. (fertiges Druck-PDF)
28. Druckvorlage für eine Schürze mit gesticktem Maskottchen und Schriftzug inkl. Kontakt des Schürzenherstellers (fertiges Druck-PDF)
29. Gewinnspiel Banner - wetterfest mit Ösen (fertiges Druck-PDF)
30. Wildbienen-Patenschaftsurkunden (Natur, Bronze, Silber, Gold) (InDesign-Datei oder fertiges Druck-PDF)
31. Handzettel - Produkte der Honigbienen (Honig, Pollen, Propolis, Wachs) (fertiges Druck-PDF)
32. Folder mit eigenem Städte-Maskottchen („Summende Gärten“, „Wildbienen“) (fertiges Druck-PDF)
33. Bienenkoffer - Unsere Partner erhalten 15% Rabatt.
Mehr Infos unter www.bienenkoffer.de
34. Gewinnspiel „Bienen & Blüten“ für Ihre Infostände (fertiges Druck-PDF)
35. Einbindung in Kooperation mit unserem Wildbienenhotel-Tischler (H x B: 200 x 110 cm)

Willkommenspaket für Kooperationspartner:

(für Kooperationspartner kostenlose Anfertigung und Übergabe der Druckdateien)



1. Stadt-summt! - Maskottchen
individuell an Ihre Stadt oder Region
angepasst



2. Maskottchen mit Schriftzug



3. Skyline Ihrer Summ-summ-Stadt



4. Outdoor-Banner – 180cm x 50cm
Wetterfeste LKW-Plane mit 8 Ösen im Abstand von 50cm, zum Aufhängen



5. Sticker
selbstklebende Outdoor-Sticker (70 mm)



6. Nadelbuttons
Ø 25 mm



7. Banderole
für Ihre Spenden-Sammeldose



8. Visitenkarten
für Ihre Vor-Ort-Aktiven



9. Namenschild
für Ihre Vor-Ort-Aktiven



10. Schild für Bienenbeuten
passend für Einzel-Zargen

Das Honigglas-Etikett

22. Honigetikkett
250g

Berlin summt!

Honig vom
Ausbildungszentrum
Salzufer

Berlin summt! Honig

Ein süßer Gruß von den Hauptstadt-Bienen

Berlin summt!

Unterstützen Sie Honig- und Wildbienen der Hauptstadt durch das Anpflanzen heimischer Blumen und Sträucher. Lassen Sie ruhig mal im Garten einige Blätter und Stängel liegen oder installieren Sie Insektenhotels - diese dienen unseren wichtigen Bestäuberinsekten als Nisthilfen!
Weitere Infos: www.berlin-summt.de

Deutscher Honig
Mindestens haltbar
bis: 31.12.2017
Mehrwegglas
Kühl, trocken und dunkel lagern.

Josef Meinhardt
Gewerbzentrum Salzufer
Salzufer 14 a
10587 Berlin

e250g

Eine Initiative im Rahmen von:

Platz für das Logo ihres Promi-Imkerstandortes

23. Honigetikkett
50g

Deutscher Honig
Unterstützen Sie Honig- und Wildbienen durch das Anpflanzen heimischer Blumen und Sträucher. Lassen Sie ruhig mal im Garten einige Blätter und Stängel liegen oder installieren Sie Insektenhotels. Diese dienen unseren wichtigen Bestäuberinsekten als Nisthilfen!

www.deutschland-summt.de
MHD: 31.12.2017
Imker Josef Meinhardt
Gewerbzentrum Salzufer
Salzufer 14 a, 10587 Berlin

50g

Berlin summt!

Ausbildungszentrum
Salzufer

Berlin summt! Honig

Platz für das Logo ihres Promi-Imkerstandortes



Gestaltungsrichtlinien finden Sie in der Anlage 1

Weitere Kommunikationsmittel nach Bedarf

(Diese erhalten Sie von uns, angefertigt mit Ihrem Summ-summ-Maskottchen.)



24. Lippenbalsam
Etiketten für Aludöschen (15 g)



25. Schuhcreme
Etiketten für Glas (80 g)



26. Poster
„Wild- und Honigbienen“
für A3 bis A0-Format



27. Wanderausstellung
Bereitstellung von Einzelfafeln im
Druckformat oder Ausleihe einer
vorhandenen Ausstellung.



28. Schürze
Druckfähige Datei für Stickerei
für Aktionsstände usw.



29. Gewinnspiel Banner
wetterfest mit Ösen



30. Wildbienen-Patenschaftsurkunde
Natur, Bronze, Silber, Gold



31. Produkte der Honigbiene
Honig, Pollen, Propolis, Wachs



32. Folder mit eigenem Städte-
Maskottchen
(„Summende Gärten“, „Wildbienen“)



33. Bienenkoffer für Kitas und
Grundschulen
Unsere Partner erhalten 15% Ra-
batt. Mehr Infos: bienenkoffer.de



34. Gewinnspiel
„Bienen und Blüten“
für Ihre Info- und Mitmachstände



35. Einbindung in Kooperation
mit unserem Wildbienenhilfen-
Tischler



36. Bienenkoffer Flyer